


Sammlung einiger Kayserl. Resolutionen in welchen von denen Forderungen so bey dem Hochpreißlichen Kayserlichen Reichs-Hoff-Raht anhängig gemacht/ gehandelt wird

das andere Stück

[S.l.], 1739

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn874942543>

Band (Druck) Freier  Zugang





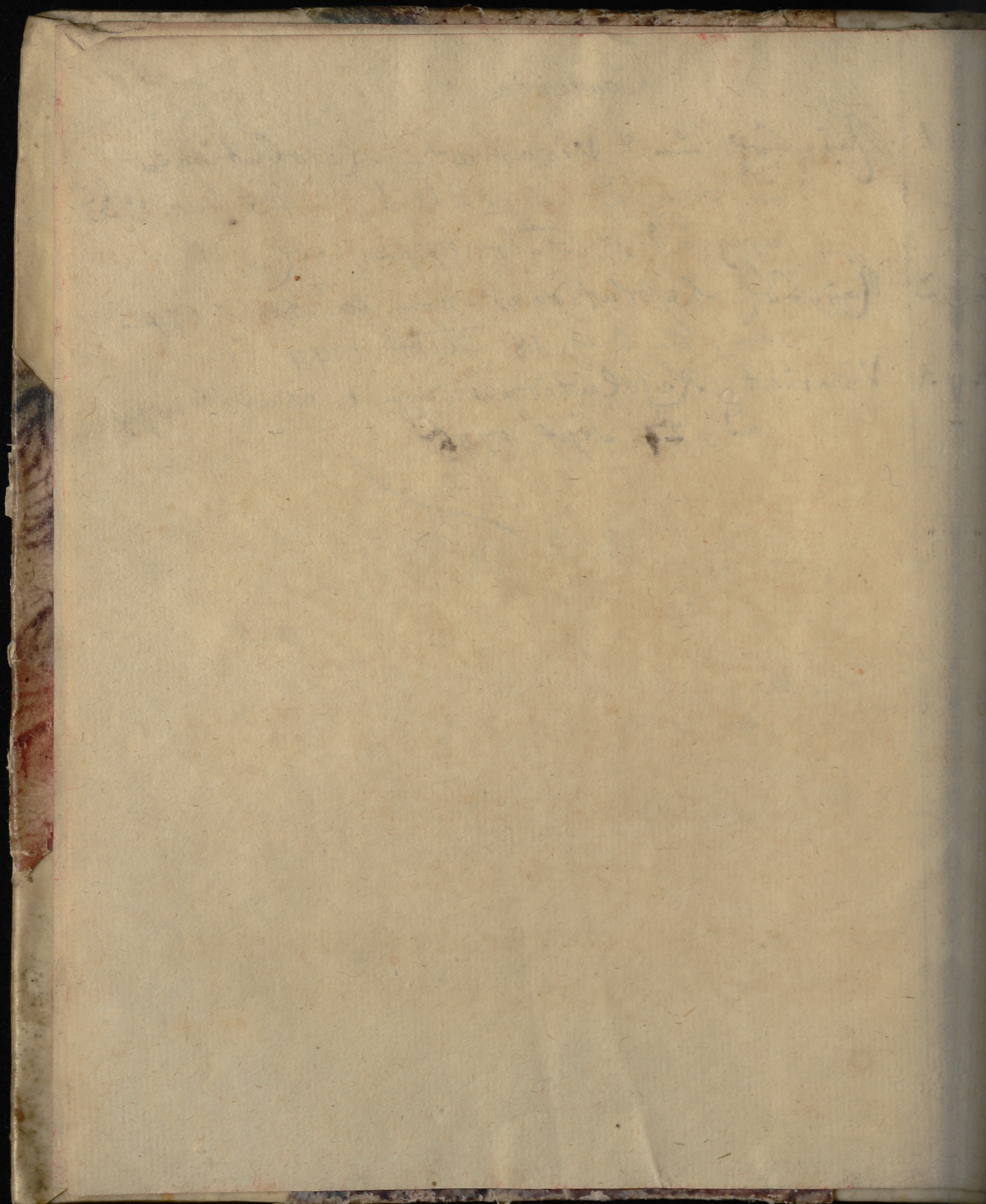
D. 99.a¹⁻³.

~~M. 1057~~ ^{A. 1-3.}

Contenta :

1. Rājstul. und Vicariat-Resolutiones
in causis mecklenb. a 25. Jun. 1733
usq; ad 5. Febr. 1742. inc.
2. Rājstul. Resolutiones vom 16. April 1742.
an, bis z. 18. Decbr. 1744.
3. Vicariat-Resolutiones, von 1. chart. usq;
ad 27. Sept. 1745.

H



Sammlung

einiger

Kaiserl. RESOLUTIONEN

in welchen von denen Forderungen

so bey dem Hochpreißlichen

Kaiserlichen Reichs - Hoff - Rath

abhängig gemacht/

gehandelt wird.

das andere Stück



Anno 1739.

Handwritten text in a Gothic script, likely a title or heading, possibly including the word "Benedictus".

Main body of handwritten text in Gothic script, consisting of several lines of text, possibly a prayer or a short treatise.

Martis. 18. August. 1739.



Seckenburg contra Mecklenburg, in specie
Bielcke Grafen contra Mecklenburg Schwe-
rin und Güstrow, debiti nunc transactionis
sive Impetrantischer Amvaldt, Johann Frie-
drich von Grave, sub präsentato 9ten De-
cembr. 1738. übergibt allerunterthänigste
Danksagungs-Anzeige und Bitte, um al-
lergnädigster Verfügung an den Kayserl.

Commissarium, Herrn Herzog Christian Ludewig, und
die zum Casse-Besen verordnete Rächte, de præstanda solutione
appon num. 1. 2. 3. & 4. in duplo.

Idem von Grave, sub präsentato 26. Jan. nup. übergiebt
allerunterthänigst fernere Anzeige, nicht zugehaltenen ersteren
Zahlungs-Termins, mit Bitte, um allergnädigste Verfügung,
womit aus angeführten Ursachen ratione præteriti sowohl, als
futuri mit den bedungenen vier-jährigen Terminen ohne einzigen
Mangel und Absicht auff andere creditores, vorzüglich und ver-
läßig zu gehalten werden müsse, ut & cæteris petitis deferendo,
appon. num. 5. & 6. in duplo.

A 2

Idem

Idem sub presentato 27. July ejusdem anni, übergibt allerunterthänigst fernere Anzeige factæ insinuationis clementissimor: rescriptorum d. 6. Octobr. 1738. Dannoeh aber bis jezo nicht geschehener Verfügung des schon längst verfallenen ersteren Vergleichs Termini, Vorbehalt, und Bitte, um allergnädigst geschärfte und gemessene Umweisung an den Kayserl. Herrn Commissarium, und die zur Casse Verordnete Land-Rähte. appon. num. 7. usque 13. in triplo.

In eadem der Kayserl. Commissarius Herr Christian Ludewig Herzog zu Mecklenburg in Lit: ad Imperat: sub dato 29. April & presentato 11. May nup. Exhibitis per â Vogel erstattet allerunterthänigsten Bericht ad rescriptum Cæsareum d. 6. Octobr. anni pret: mit obnmaßgebigsten Vorschlag, woraus gedachte Forderung bezahlt werden könte, appon: Lit. A & B.

Imo Ponarur des Kayserlichen Herrn Commissarii im Mecklenburgischen, de presentato den 11. anni currentis, erstattete allerunterthänigste Bericht ad acta.
Rescribatur eidem

2do Es hätten Ihre Kayserliche Majestät aus seinen unterthänigsten Bericht, de presentato den 11 May sowohl, als aus deren Grafen von Bielcke beygehender allerunterthänigster Vorstellung, de presentato den 27. July nup: Sich mit mehreren gebührend vortragen lassen, wasmaßen noch zu dato, gedachten Grafen, mit Entrichtung des erstern, bereits im vorigen Jahre verfloßenen, Termins

mins ihrer transactmäßigen Forderung, gegen Ihre Kayserl. Majestät bessers Vermuhten, nicht zugehalten worden sey, und wie Er Herr Commissarius anjehet in unmaßgeblichen Vorschlag gebracht, daß die, durch etwanigen Abgang derer Holsteinischen commissions-Trouppen, bey der Casse zu erspahrenden Gelder, zu Bezahlung der Bielckischen Forderung angewandt werden mögten.

Gleichwie nun eines Theils, die Abberuffung dieser Holsteinischen Trouppen sich noch in solchen Umständen befände, daß auf die daher dereinst erfolgende Ersparnuß vermahlen nicht zu reflectiren, weniger, als ein verlässlicher Fundus zu Bezahlung der Bielckischen Forderung anzusehen sey, anderntheils aber darauff vorhin, da wegen Vergleichsmäßiger richtigen Abführung der Bielckischen Schuld, auf sein des Herzogs unterthänigstes Vorstellen und Ansuchen, Ihre Kayserl. Majest. Dero allergnädigste Approbation und Verordnung de dato den 6. Octobr. anni pret. ertheilet, auff jetzt berührten vermeintlichen Fundum keines weges die Rücksicht genommen, sondern, daß aus dem angezeigten Ueberchuß des Etats, die verglichene summen terminlich abgeföhret, oder die allenfals bey der casse ermangelnde Gelder gegen billige conditiones, und constituirung hinlänglicher Sicherheit und Hypothequen negotiiret, und zusammen gebracht werden solten, von Ihrer Kayserl. Majest. Ihme Herrn Commissario, und denen zum cassa-Besetz bestellten Land-Rähten, anbefohlen worden sey.

Also ließen es auch allerhöchst Dieselben nochmah-
 len darbey lediglich bewenden, und begehreten damien-
 hero gnädigst, daß Derselbe mit Zuziehung gedachter
 Land-Räthe, darmit ohne den geringsten weitem An-
 stand, der bereits längst verfloßene erste Zahlungs-
 Termin, cum interesse à tempore moræ, denen Grafen
 von Bielcke, entweder, vermittelst des gegenwärtig bey
 der casse befindlichen baaren Ueberschusses, oder, durch
 Aufnahme derer etwa noch abgehenden Gelder, gegen
 Bestellung hinlänglicher Sicherheit und Hypothequen
 unverweilet aufgebracht, und mit denen ferners ver-
 fließenden Terminen, auf gleichmäßige Art in Zukunft,
 besser als bishero nicht geschehen, denen Grafen von
 Bielcken innen gehalten werden, autoritate Casarea die
 gehörige und ernstliche Veranstellung thun, und sei-
 nes Orts an Vollziehung dieser Kaiserlichen Berord-
 nung nicht ermangeln lassen solle. Wie dann aller-
 höchst gedachte Ihre Kaiserliche Majestät zu dem
 Ende, weil so wohl Er, Herr Commissarius, als die zum
 cassa-Besetz bestellte Land-Räthe jetzt dafür hielten,
 daß ohne wirklicher Einräumung einer special Hypo-
 theque das erforderliche Anlehn schwerlich aufzubrin-
 gen seyn würde, gnädigst geschehen lassen wolten, daß,
 wann auf keine andre Art die, zu der Bielckischen Be-
 friedigung erforderliche Gelder, in denen gesetzten Ter-
 minen zu erhalten wären, solche auf nur berührte maße
 negociiret werden möchten; Jedoch sey in Verfolg der
 Kay-

Kaysertl. Verordnung vom 6. Octobr. anni præteriti darüber zuforderst, mit Benennung des Creditoris und der ihm einzuräumenden Hypotheque, auch mit Beschluß der ihm auszustellenden Verschreibung, an Jhro Kaysertl. Majest. allerunterthänigster Bericht zu erstatten, und die weiteres erforderliche allerhöchste Approbation zu erwarten. Anbey wolten Jhro Kaysertl. Majest. Sich zu Jhm, den Herrn Herzog gnädigst versehen, daß derselbe, damit durch gute Wirtschaft, und möglichster Ersparnuß bey der Cassé, so viel als zu wieder Einlösung der Special-dieserwegen zu verfassenden Hypotheque erfordert werden dörrfte, fürhin ersübriget werden möge, seines Ohrts um so mehr beyffert seyn würde, als dieses, und daß der, dem Fürstlichen Hause mit so großen Vortheil bewürckte Bielekische, der Clausulæ resolutivæ sonst unterworffene Transact genau erfüllet werde, zu seinen, und des Fürstlichen Hauses eigenen Besten gereiche; Gestalt denn übrigens Jhro Kaysertl. Majest. von dem Vollzug dieser Kaysertl. resolution, deselben gehorsamsten Berichtes des fordersamsten gnädigst gewärtig wären.

zuo rescribatur etiam denen zum Mecklenburgischen Cassé-Beeßen bestellten Land-Rächten, des Inhalts:

Jhro Kaysertl. Majest. hätten, mit Copenlicher Anfügung, der an Dero Herrn Commissarium im Mecklenburgischen ergangenen Verordnung, sub dato den 6. Octor: anni præt: denenselben zugleich allergnädigst

gnädigst anbefohlen, daß Sie auch ihres Ohrts sich darnach genau achten, folglich vor jedes weilige richtige Abtragung derer Vergleich: mäßigen Bielckischen Zahlungs: Termine möglichste Sorge tragen, und wie es geschehen, zu seiner Zeit allerunterthänigst berichten solten; Nachdem nun aber von denen Grafen von Bielcke, wie zu dato nicht einmahl, mit dem schon in vorigen Jahre verfloßenen ersten Termin innen gehalten worden, unterthänigste Beschwerde geführet werden, Also müße Ihro Kayserl. Majest. allerdings zu nicht geringen Misfallen gereichen, daß Sie, die Land: Rächte, weder jetzt angezogene Kayserl. Verordnung auf ein oder andere Maasse die schuldigste aller: gehorsamste Folge zu leisten, im Wercke bemühet gewesen, noch auch, woran der Mangel hierunter zeither gehaffet, oder wie am süglichsten die Bielckische Befriedigung in denen gesetzten Terminen beschaffet werden könne, einige allerunterthänigste Anzeige zu dato nicht gethan hätten; Nun habe zwar der Kayserl. Herr Commissarius, wie aus dem Copenlichen Anschluß zu ersehen, die, durch etwaniger Abberuffung derer Holsteinischen Troupen bey der Casse zu erspahrenden Gelder, zu der Bielckischen Bezahlung in unmaßgeblichen Vorschlag gebracht; Dieweilen aber solchen allergnädigst zu approbiren bedenklich falle; Als hätten Ihro Kayserliche Majest. darauf, und sonst in dieser Bielckischen Schuld: Forderungs: Sache Dero Commissario die weitere gnädigste resolution ertheilet, worvon ihnen, denen Land: Rächten vermittelst des abschriftlichen Beschlusses die Eröff:

Eröffnung mit dem gnädigsten jedoch ernstlichen Begehren gethan werde, daß Sie auch ihres Obrts sich genauest und besser, als bisher geschehen, darnach gehorsamst achten, folglich selbige zu unverweilten Vollzug zu bringen, möchlichste Sorge tragen, und damit die Grafen von Bielcke wegen der erstern längst verflossenen Zahlungs-Terminen cum interesse à tempore moræ ohne den geringsten weitem Anstand befriediget, mit denen Terminen transact-mäßig auff ein oder in nur verührter Kaiserl. Resolution vorgeschriebene Maasse richtig inne gehalten werde, bey der Casse die erforderliche Veranstaltung machen, und wie es theils geschehen, und weiters pro futuro erfolgen werde sub termino duorum Mensium allerunterthänigst mit unvorgreiflichen Gutachten berichten sollen.

Arnold Heinrich von Blandorff

Carl der Sechste von Gottes Gnaden Erwehlter Römischer Kaiser/ zu allen Zeiten Mehrer des Reichs ꝛ. ꝛ.

Nachgebohrner lieber Oheim und Fürst! Uns haben Johann Georg Ziehl, und Siegmund Heinrich Warnig unterthänigst zu vernehmen gegeben, was maßen

B

sen

sen Sie dem Herzog Carl Leopold zu Mecklenburg viele jahre theils als Unter-officirers, theils als Fendriche gedienet, und nun demselben auf öfteres geziemendes Ansuchen weder Geld noch Abschied bishero erlangen können, mithin an rückständiger Gage respective eintausend zweyhundert Vierzig Rthlr und Eintausend neun und vierzig Rthlr zwey Marck zu fordern hätten; mit demüthigster Bitte, Dero Ebd. als Unserm Kayserl. Commissario in dem Mecklenburg. gnädigst anzubefehlen, daß solcher Rückstand auß der dasigen Casse Ihnen bezahlet werde. Wir lassen derowegen Dero Ebd. die Uns von den Supplicanten unterm präsentato Neunten jüngst verfloßenen Monats Septembris unterthänigst übergeben Exhibita zu dem Ende hierbey schließen, um dererselben Forderung in puncto Restantis Salarii untersuchen zu lassen, und von deren eigentlicher Beschaffenheit auch wie Sie wegen dessen, so ihnen liquido gebühren mögte, nach und nach in leidlichen Fristen zu befriedigen seyn mögten, mit gutachten an Uns förderfamst unterthänigst zu berichten. Darneben verbleiben Wir Dero Ebd. mit Kayserl. gnaden und allem guten wohlbeygethan. Geben in Unser Stadt Wien den dritten Octobris Anno Siebenzehnen Hundert Neun und Dreyßig, Unserer Reiche, des Römischen
im

im Acht und zwanzigsten, des Hispanischen im Sieben und drey-
sigsten, des Hungarisch- und Böhemischen aber im Neun und
zwanzigsten.

Carl.

Vc. J. A. Graff
von Mettsch.

Ad Mandatum Sacrae Caesaræ
Majestatis proprium

Arnold Heinrich von Blandorff
B 2 Carl

Carl der Sechste

VON GOTTES Gnaden/ Erwehltter Römischer Kayser/ zu allen Zeiten Mehrer des Reichs ꝛc.

Nachgebohrner lieber Oheim und Fürst, Wir haben Dero Ebd. als unserm Kayserl. Commissario in dem Mecklenburgischen, unterm Bierzehenden Aprilis laufenden Jahrs den gnädigsten Auftrag gethan, Auctoritate nostra Cæsarea bey der Commissions-Casse zu verfügen, damit der Wittib von Schum zu dem eingeklagten Rückstand der auf sie von ihrem verstorbenen Eheman ererbten Segerischen Forderung per dreyhundert Reichsthaler gegen ihrer quietung und extradition der Segerischen Original-Obligation und Cession, ohne Anstand verholffen werden möchte.

Wann Uns nun gedachte Wittib hieben sub presentato dritten hujus die demüthigste Anzeige gethan, daß sie zwar gemelbt Unser Kayserl. Rescript behörigen Orts insinuiren laßen, ihre Befriedigung aber bis dato nicht erhalten hätte, folglich bey bewandten Umständen Uns umb fernere Obrist-Richterliche Hülffe anzusehen, fort fahret;

Alß

Als befehlen wir Dero Ebd. hiemit anderweit gnädigst
gedacht Unserm Kaiserl. Rescript seines Inhalts ein genügen
zu thun, und wie es geschehen, bey Uns in zeit zwey Mona-
then gehorsamst anzuzeigen, Und Wir verbleiben Dero Ebd.
mit Kaiserl. Gnaden und allen guten wohlbeygethan. Geben
in Unser Stadt Wien den Sechsten Novembris Anno Sieben-
zehnhundert Neun und Dreyßig, Unserer Reiche des Römischen
im Neun und zwanzigsten des Hispanischen im Sieben und
Dreyßigsten des Hungarisch- und Böheimischen auch im Neun
und zwanzigsten.

Carl

Vc. J. A. Graff
von Meisch

Ad Mandatum Sacrae Caesareæ

Majestatis proprium

Matthias Wilhelm Haan.

B 3

Carl

Carl der Sechste von
GOTTES Gnaden/ Erwähl-
 ter Römischer Kayser/ zu allen
 Zeiten Mehrer des Reichs ꝛ.

Nachgebohrner lieber Oheim und Fürst! Es hat Uns
 Hannß Joachim Zülow in dem Beyschluß vom Vier-
 zehenden Septembris Anno Siebenzehnen Hundert
 Sechs und Dreyßig mit mehrerem zu vernehmen
 gegeben, wasmaßen er bey des Herzog Carl Leopolds zu
 Mecklenburg Pbd. verschiedene Chargen zu bedienen gehabt;
 Und deswegen an rückständigen Besoldungen, Tafel- und Re-
 giments-Geldern, nach beygefügter Specification eine Summ
 von Drey und Fünffzig tausend Neun Hundert Ein und Fünff-
 zig Reichsthaler, vier und Dierzig Schill. zusehern habe.

Und lassen wir Dero Pbd. als Unserem Kayserl. Com-
 missario dieses zu dem Ende gnädigst hierdurch ohnverhalten,
 damit an Uns Sie auf diese eingeklagte Forderung, und wie
 es in die Wege zu richten, daß Implorant deshalb, zumahl
 in Ansehung ihrer vorzüglichen Beschaffenheit, und des Suppli-
 canten bekanten Bedürfnuß baldmöglichst befriediget, oder
 dem:

demselben wenigstens auf Abschlag mit etwas ergebigen vor
jetzt an die Hand gegangen werden könne, Dero Bericht mit
Gutachten in Zeit zweyer Monathen gehorsamst erstatten. Dar-
neben verbleiben Wir Dero Lbd. mit Kayserl. Gnaden und al-
len Guten wohlbengethan. Geben zu Neustadt den Zwölfften
Augusti Anno Siebenzehen Hundert Neun und dreyßig Unserer
Reiche des Römischen im Acht undzwanzigsten, des Hispani-
schen im Sechs und Dreyßigsten, des Hungerisch und Böhemi-
schen aber in Neun und Zwanzigsten.

Carl

Vt: J. A. Graff
von Witsch

Ad Mandatum Sacrae Caesareae
Majestatis proprium

Arnold Heinrich von Glandorff.
Sabba.

Sabbathi 3. Octobr. 1739.



Mecklenburg contra Mecklenb. novæ Commiss: in Specie die Gebrüdere von Bielcke contra den Herrn Herzogen zu Mecklenburg Schwerin debiti, sive die zum Mecklenburgischen Cammer Wesen, verordnete Land Rätthe, sub dato den 26ten Aug: & Psto: 23. Sept: nup: erstatten allerunterthänigsten Bericht ad Rescriptum Caf: d. 6. Octobr. a. p. appon. Num: 1. 2. 3. 4. 5. 6. & subad: Lit: A. cum cop: Respti Caf:

Imo) Ponatur derer zum Mecklenburgischen; Cassen Wesen verordneten Land Rätthen erstatteter allerunterthänigster Bericht de Psto 23. Septembr. nup: ad Acta,

2do) Rescribatur iisdem nachdem bereits vor Erlangung dieses allergehorsamsten Berichts, Ihro Kayserl. Majest. in gegenwärtiger Bielckischen transsignirten Schuld Forderungs Sache Dero fernere allergnädigste und ernstl. Willens Meynung besagten Land Rätthen sub dato den 18. Aug: nup: per Rescriptum zukommen lassen. Als würden sie nochmahls darauff lediglich verwiesen, mit dem wiederhohlenen allergnädigsten Befehl, daß Sie Ihres Ohrtes, an deren genauesten und forderstamsten Befolgung nichts erminden, folglich sich darunter

unter nichts zu Schulden kommen zulassen auch den in nur angezogenen Respto erfordernten allerunterthänigsten Bericht in trino præfixo erstatten sollen.

Arnold Heinrich von Blandorff.

Jovis, 3. Septembr. 1739.

GUsmann contra den Herren Herzog Carl Leopold zu Mecklenburg Schwerin in puncto Restantis Salary aliarum prætensionum, Sive der Kayserl. Commissarius Herr Herzog Christian Ludwig in Lit: ad Imperat: sub dato 31. Julii & Psto 29. Aug: nup.: erstattet allerunterthänigsten gutachtlichen Bericht ad Rescriptum Cæsareum, de 9. April: a: c: appon: Lit: A.

Ponatur des Kayserl. Herrn Commissarii in Mecklenb. ad Rescriptum Cæsareum de 9. April nup: erstatteter allergerhorsamster Bericht de Psto 29. Augst: a: c: ad Acta und kan solcher Imploranten è Cancellaria zu Beybringung seiner ferners etwa dargegen habenden Nothdurfft cum Termino duorum mensium communiciret werden.

Matthias Wilhelm Haan.

℄

Lunæ

Lunæ. 12. Octobr. 1739.

Holland contra den Herrn Carl Leopold Herzogen zu Mecklenburg Schwerin in Puncto debiti Sive Impetrant: Anwaldt Johann Friederich von Græve sub Psto 3. hujus, docendo factam insinuationem Respti Excitatorii ad D: Commissarium Cæsareum, accusandoque Lapsum termini ad informandum præfixi, Supplicatumill: pro clement: Informatorialium Communicatione aut nunc deferendo anterioribus petitis appon: num: 12. in duplo.

Expectetur der von dem Kayserl. Herrn Commissario erforderre allerunterthänigste Bericht.

Arnold Heinrich von Blandorff.

Mercurii. 24. Decembr. 1732.

M

ecklenb: Ritter- und Landschaft contra den Herrn Herzog zu Mecklenburg die Gravam: in specie, von der Lühe in puncto Debiti & Crediti

Publicatur Resolutio Cæsarea Ihre Kayserl. Majestät haben gehorsamste R. H. R. Gutachten allergnädigst approbiret, diesem nach

Imo) Re-

Imo) Rescribatur cum inclusione exhibitorum vom 17. 20. Novembr: 1730. 18. May. 14. Junii und 4. Octobr: 1731. 29. April und 2. May nup: an den jetzigen Kayserl. Commissarium Herrn Herzog Christian Ludwig zu Mecklenburg, daß derselbe Auctoritate Casarea in Causa Crediti, dem von der Lühe nach absolvirten Genuß, derer wegen der ersten Post von 92269 Rthlr. angewiesenen Fructuum die continuation hierinnen, der andern Post halber, von 36319. Rthlr. bis zu völliger contentirung gestatten, wie nicht weniger die am 4. Octobr. 1731. gegen den Herrn Herzog zu Mecklenburg angebrachte neuer Lühischen pratenfiones und Liquidations-Sache, nach dem bey voriger Kayserl. Commission gefassten Modo besonders mit vorhergehender Citation des Herrn Herzogs zu Mecklenburg, als partis impetratae, und aller andern Rechtl. behören nach allen dabey vorkommenden Umständen genau untersuchen, die hierzu diensahme Rechts-Mittel gebrauchen, und sodann den erforderlichen Bericht, mit denen gehaltenen Protocollis und übrigen Acten, auch Rätbl: Gutachten an Jhro Kayserl. Majest. zu Fassung weiterer Kayserl. Resolution einschicken mögte, hiernächst in des von der Lühe Causa Debiti, zuvorderst die Güte zwischen Ihme und dessen Glaubigern, möglichsten Fleißes sich angelegen seyn zu lassen, in deren Entstehung aber sämtlicher nothdürfftiges Gehör zu verleihen, solgsahm ebensals darüber, nebst Einsendung deren Protocollen und Acten an Jhro Kayserl. Majest. forderhsahmst zu berichten, immitteltst aber bis zu erfolg-

ten gültlichen Vertrag, oder rechtl: Entscheidung mit würcklicher Auszahlung des andern Postes innen zu halten.

2do) Wird auch dem von der Lühe beyder gegen denselben an seiten seiner Gläubiger, wegen Persöhnl. Arrestes, wahrscheint. obhabenden Gefahr, und da gleichwohl die Lühsche Credit- und Debit-Sache vor Ihro Kayserl. Majestät R. H. R. Rechtshängig, der gebetene allergnädigste special-Gelichts- und Sicherheits-Brieff, wieder gedachte Gläubigere, jedoch des etwa dabey verhandelnen Wechsel-Rechts unbeschadet, ertheilet.

3tio) Was das an seiten des von der Lühe gebetene interimisticum, à 8. bis 10000 Rthlr. von denen 36319. Rthlr. betrifft, wird demselben der Vorbescheid dahin ertheilet würde er zuvorderst von denen am Kayserl. R. H. R. angegebenen Gläubigern, ihre Einwilligung hierüber beybringen, erfolget sodann weiterer Bescheid.

4to) Wird der von Löhendahl mit seiner Forderung contra dem von der Lühe, gleich denen übrigen Gläubigern an den jetzigen Kayserl. Commissarium hiemit angewiesen.

Commissorium Caesareum

in extenso

Carl

Carl der Sechste

VON GOTTES Gnaden/ Er-
wehltter Römischer Kayser/ zu al-
len Zeiten Mehrer des Reichs re-

Schgebohrner, lieber Oheim und Fürst! Wir geben
Dero Pbd. als Unserm Kayserl. Commissario in de-
nen Mecklenburg. Angelegenheiten, ob den Anschlüf-
fen Sub priso Siebenzehenden und zwangigsten No-
vembr. anno Siebenzehenhundert dreyßig, Achtzehenten May,
Vierzehenten Junii, und Vierten Octobr: Siebenzehenhundert
Ein und Dreyßig, dann Neun und zwangigsten April und zwer-
ten May jüngsthin, des mehrern zu vernehmen, was bey Uns
der von der Lühē sowohl seines Crediti als Debiti halber unter-
thänigst vorgestellet und zu verordnen gebeten hat.

3

Wann

Wann Wir nun gnädigst gerne sehen, daß ihm in ein und andern geholfen werde, mithin er so wohl zu dem seinigen gelangen, seine Creditores hingegen auch zu frieden gestellet werden mögen. Als haben Dero Pbd. Autoritate Cæsarea in Causa Crediti erwehnten von der Lühe nach absolvirten Genuß, derer wegen der ersten Post, von Zwey und Neunzig Tausend zweyhundert Sechs und Neunzig Reichs Thaler angewiesener fructuum die CONTINUATION hierum der anderen Post halber von Sechs und Dreyßig Tausend Drenhundert, Neunzehn Rthlr. bis zu völliger Contentirung zu verstaten, wie nicht weniger, die am Vierten Octobr. Anno Siebenzehnen hundert ein und Dreyßig in obiger Beylage gegen den Herrn Herzog Carl Leopold zu Mecklenburg Pbd. angebrachte Neue Lühische pratenensions und Liquidations-Sache, nach dem bey Unser voriger Kayserl. Commission gefasstem Modo besonders mit vorhergehende Citation des Herzogen Carl Leopolds zu Mecklenburg als partis impetratæ und aller andern rechtl: Behör nach allen dabey vorkommenden Umständen genau zu untersuchen, die hierzu diensame Mittel Rechtes zu gebrauchen, und sodann erforderlichen Bericht mit denen gehaltenen Protocollis und übrigen Acten, auch Rätlichen Gutachten an Uns, zu Fassung weiterer Kayserl. Resolution gehorsamst einzuschicken; Hiernächst in Causa Debiti des von der Lühe zuvorderst die Güte zwischen ihm und seinen Gläubigern möglichst Fleißes sich angelegen seyn zu lassen, in deren Entstehung aber sämtlich nothdürfftiges Behör zu verleihen, folgsam ebensals darüber nebst Einsendung deren Protocollen und Acten an Uns fordersamst zu berichten, immittelst aber bis zu erfolgten gütlichen Vergleich oder Rechtl: Entscheidung, mit

mit würcklicher Auszahlung der andern Post innzuhalten. Da-
beneben Wir Dero Pbd. mit Kayserl. Gnaden, und allen gu-
ten wohlbeygethan verbleiben.

Geben in Unser Stadt Wien den Vier und zwanzigsten
Decembr. Anno Siebenzehn Hundert zwey und dreißig; Un-
serer Reiche des Römischen im zwey und zwanzigsten, des Hi-
spanischen im dreyßigsten, des Hungarischen und Böhmeischen
auch im zwey und zwanzigsten.

Carl.

Ad Mandatum Sacrae Cæsareæ

Majestatis proprium

Arnold Heinrich von Blandorff
Carl

Carl der Sechste

von GOTTES Gnaden/ Er-
wehlter Römischer Kayser/ zu al-
len Zeiten Mehrer des Reichs ꝛ.

Nachgehobener Lieber Oheim und Fürst! Uns ist un-
terthänigst vorgetragen worden, was Uns nicht al-
lein Dero Ebd. unterm dato zehenden Aprilis und præ-
sentato Vierten May lauffenden Jahrs, in dem Lühi-
schen Debit-Weesen gehorsamst berichtet: sondern auch was
der von der Lühen wegen seiner eingewanten appellation in sei-
nen hier angeschloßenen Exhibito vom dreizehenden July unter-
thänigst vorgestellt, und gebeten: auch dessen Creditores in ih-
ren gleichfalß hierbey gefügten Schrifften, vom präsentato Fünff-
zehenden May und dreyzehenden July, theils von der Uneinig-
keit derer Creditorum unter sich selbst, theils von den Absichten
des Debitoris in dieser Debit-Sache angezeigt, und wohin sie
Respective ihr unterthänigstes Ansuchen gerichtet haben.

Da

Da nun bereits in dem concluso Unsers Reichs: Hoff: Rahts, vom achten Augusti anno siebenzehen Hundert acht und Dreyßig das Lübische appellations-Gesuch abgeschlagen, forthin eò ipso diese Debit-Sache an ihre vorige Instanz der Schwerinischen Justitz-Cansley, woselbst dieses Schuld: Wesen schon vorlängst anhängig worden, remittiret, Dero Ebden auch durch Unser gnädigstes Rescript von selbigem Dato ausdrücklich committiret gewesen, die gehörige Verfügung zu thun, auf was massen sowohl in viâ amicabile compositionis als auch wie bey deren Entstehung in viâ juris hierunter allenthalben verfahren werden sollte: So laßen Wir es auch nochmahlen darbey, und bey dem, was in conformitæt jetzt erwehnter Kayserl. Verordnung Dero Ebden ein und andern Orths, der in Jhro gehorsamsten Bericht beschenehen Anzeige gemäß gehörig verfüget, durchaus bewenden: mit dem anderweiten gnädigsten Begehren, der Fürstl. Justitz-Cansley zu Schwerin, damit sie der Kayserlichen Verordnung, vom Achten Augusti vorigen Jahrs, genau nachgehen, selbige bevorab mit Anwendung alles Fleißes beyvorzunehmender gütlichen Handlung zu unverweilten Vollzug bringen, auch daran sich kein appelliren irren laßen solle, autoritate Cæsareâ die nochmahlige Bedeutung zu thun: welches Wir Dero Ebden auf obgedachten ihren Bericht hierdurch gnädigst ohnverhalten laßen. Und Wir vorbleiben Dero Ebden mit Kayserl. Gnaden und allem Guten wohlbeygethan.

Geben zu Neustadt den Vierzehenden Augusti anno siebenzehen Hundert neun und dreyßig, Unserer Reiche des Römischen im Acht und zwanzigsten, des Hispanischen im Sechs und

D

und

und dreystigsten, Des Hungarisch- und Böhmeischen aber im
neun und zwanzigsten.

Carl

Vt: J. A. Graff
von Mutsch

Ad Mandatum Sacrae Caesareae

Majestatis proprium

Arnold Heinrich von Blandorff.
Sabba-

Sabbathi 3. Octobr. 1739.

Mecklenburg contra Mecklenburg novæ Commissionis in specie von der Lübe und dessen Creditores Betr: Rescripti sive des gedachten von der Lübe Anwald Johann Heinrich von Middelburg, sub psto 23. septembr: nup: exhibendo allerunterthänigste Vorstellung ad Conclusum de 14. Aug: supplicat hunc: pro cleme: ex adductis rationibus suspendendo Executionem prædicti Conclusi decernendoque rescripto Cassatorio & inhibitorio an die Mecklenburg: Justiz-Canzley zu Schwerinde non progrediendo in Cauſa sed expectando decisionem Revisorii appon: Lit: E, & ult: Concl: in duplo,

In eadem gedachter von der Lübe sub Psto 25. ejusdem übergibt allerunterthänigste Bittschrift, pro cleme: ob summum in mora periculum decernendo intus petito Rescripto Inhibitori^o an das Schwerinische Justiz Collegium in duplo,

Idem sub Psto: eodem, idem hunc petit.

D 2

Hat

Hat das unformliche Begehren pro decernendo, Rescripto inhibitorio & Cassatorio nicht statt.

Arnold Heinrich von Blandorff

Mercury. 18. Novembr. 1739.

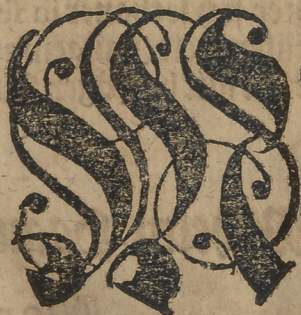
GUsmann contra den Herrn Carl Leopold Herzogen zu Mecklenburg Schwerin rescripti in Pto restantis salary, & aliarum pratenfionum, sive die zum Mecklenburgischen Cammer Wesen Berordnete Land-Räthe von Oezren, und von Peterstorffen, sub dato 19. Octobr: nup, & psto. 12. huius, übergeben per â Middelburg allerunterthänigsten Bericht ad rescriptum Casareum de 9. april: nup: zu Kayserl. allergnädigsten Beurtheil- und Verfügung mit beyliegender Nota.

Ponatur der von denen zum Mecklenburg. Cas
sen Wesen verordneten Land-Räthen erstat-
tete allerunterthänigste Bericht de psto: 12.
Novembr.

Novembr. nup: ad Acta, und kann solcher parti
imploranti è Cancellaria auf Anmelden zu Bey-
bringung seiner weitem Nothdurfft cum Ter-
mino duorum Mensium communicirt werden.

Matthias Wilhelm Haan.

Mercurii: 18. Novembr. 1739.



Scklenburg contra Mecklenburg novæ Com-
miss: in specie der von der Lühe Debit-we-
sen betrff: sive Kayserl. Commissarius Herr
Christian Ludewig Herzog zu Meck-
lenburg in lit. ad Imperatorem sub dato 5.
& Psto 20. Octobr. nup: erstattet allerunter-
thänigsten Bericht was derselbe in Confor-
mitate Rescripti Cas: de 24. Decembr, 1732.
ad instantiam derer Lühischen Creditoren, zu deren Befriedigung

D 3

an

an die zur Kaiserl. Commissions-Cammer verordnete Land-
Räthe verfügt habe Appon; Lit: A. B. C. & D.

Imo Ponatur der allerunterthänigste Bericht de Psto den 20.
"Octobr. nup. ad Acta, und hat es bey der in Conformi-
"tate Rescripti Cæsar: de 24. Decembr. 1732. beschehe-
"nen Commissar: Verfügung sein Verbleiben.

2do Cum hujus notificatione rescribatur dem Kaiserl. Herrn
Commissario daß derselbe, warum die Kaiserl. Verord-
nung vom 24. Decembr. 1732. nicht sofort zum gebüh-
renden Vollzug gebracht, mithin durch dessen Unter-
lassung denen Lübischen Creditoribus das angezeigte
"präjudiz verursacht worden? Seinen gehorsamsten
"Bericht sub Termino duorum mensium erstatten, auch
der von Lühe Verantwortung, daß er sich sothaner in se-
curitatem seiner Creditorum ausgesetzten Gelder angemas-
set, vernehmen und diese seinen Bericht mit beyfügen soll.

Matthias Wilhelm Haan.

Mar-

Martis. i. Decembr: 1739.



Mecklenburg contra Mecklenburg novæ Commissionis,
in specie den Schadens-Punct und die Geld-Auf-
nahme vor die Ritter und Landschaft betreffend.

Legitur vorum ad Imperatorem
& approbatur.

Arnold Heinrich von Glandorff.

Martis: i. Decembr. 1739.



Mecklenburg contra Mecklenburg novæ Commissionis in
specie von der Ruhe contra Herrn Carl Leopold Herzo-
gen zu Mecklenburg Schwerin in puncto Indemnificatio-
nis

nis nunc Revisionis sive revidirender Anwald Johann Heinrich von Middelburg sub psto 28. July nup. docendo ritè insinuatam, sed non acceptatum benignum Conclusum sub Aquila de 8. Juny nup. Supplicat humil; pro clement: nunc, ob non secutam nec sperandam paritionem constituendo procuratore ad acta ex officio, quo prævio admittendo supplicantem ad præstandum Juramentum revisorium, appon: Lit: I. & K.

Idem von Middelburg sub pstatto 13. Novembr. nup. übergiebt allerunterthänigste Anzeige ad Conclusum de 8. Juny nup: mit allergerhorsamster Bitte pro clementissime ex adductis rationibus, nunc admittendo ad juramentum revisorium & injungendo Agenti a Klerffquà Mandatario Domini Imperati Comparitionem sub pœna Decretis Casareis inserta, appon: Lit. L. & M. in duplo,

Imo Prævia Communicatione Exhibiti sub psto 13. Novembr. nup: an den Reichs-Agenten von Klerff admittatur nunc Supplicans ad Juramentum, in præsentia besagten von Klerff als Mandatary partis, Supplicatæ; eoque præstiro.

2. Com-

2. Communicetur Libellus supplicationis parti supplicatæ, ad excipiendum cum Termino duorum Mensium.

Arnold Heinrich von Blandorff.

Mercurii, 23. Decembr. 1739.

Bekkenburg contra Mecklenburg novæ Commissionis in specie der Tillischen Wittwe und Erben Forderung betreffend sive Impetrantischer Anwalde Heymerl. sub psto 17. Juny 1738. docendo factam insinuationem Rescriptorum de 17. Martij nup: supplicat. humil: pro ob non secutam partitionem decernendo ulteriori Rescripto poenali, appon: sig: Sol, & Lun.

Idem sub psto 17. Octobr. 1738. übergibt allerunterthänigste Bescheinigung, vermittelst der Post beschehener insinuation des Conclufi vom 17. Martij nup: mit Bitte, pro clementissime hanc edoctioem pro sufficienti acceptando eventualiter communicando producto adverso aut purificato præjudicio debitum Libellatum pro liquido acceptando & decernendo petito Rescripto de solvendo ad Dominum Commissarium Casareum. appon: Sig: Sol, & Lun.

☉

Idem

Idem sub psto 20. Octobr. 1738. übergibt allerunterthänigst Nothdringlichste additional-Anzeige ad Exhibitum de 17. Juny dicti anni mit Bitte, pro cleme: nunc deferendo petito. appon: num: I. usque II. inclus: in duplo.

Idem sub psto: 23. Marty curr. anni, übergibt allerunterthänigste Anzeige und Bitte, pro, ob evidens in mora periculum maturanda petito conformi Resolutione Exhibitorum de Pstis 17. Juny & 20. Octobr: a: p: appon: Sig: Sol. & vet: Concluf: in duplo.

In eadem des Kaisert. Herrn Commissary Anwaldt von Vogel sub psto 22. April: 1738. supplicat humil: pro eleme: decernenda Communicatione partis Impetrantis Rationum. appon: num: I.

In eadem der Kaisert. Commissarius Herr Herzog Christian Ludwig zu Mecklenburg in Lit. ad Imperat: sub dato 28. July & psto 19. Aug: 1738. thut allerunterthänigste Vorstellung auf die Impetrantische pratenfiones, mit Bitte, dieselbe bis zu geführten besseren Beweis nunmehr gänzlich abzuweisen appon: Lit: A. B. C. & D.

In eadem die zum Cammerwesen der Herzogthümer Mecklenburg geordnete Land / Rätthe sub Psto 25. Septembr: 1738. übergeben per à Middelburg ihren allerunterthänigsten Bericht.

Imo

1mo Communicetur des Herrn Herzog Christian Ludwigs Exhibitum vom 19. Aug. 1738. der Tillischen Wittwe und Erben um ihre Nothdurfft binnen zwey Monaten über dasselbe zu verhandeln.

2do Rescribatur dem Herrn Herzog Christian Ludewig als Kayserl. Commissario.

Ihro Kayserl. Majestät hätten zwar sein, des Herrn Commissarii Exhibitum vom 19. Aug. anni prat. den Tillischen Erben, um sich darüber binnen zwey Monathen vernehmen zu lassen unter heutigem dato communiciret. Nachdem aber Er, Herr Commissarius, die Tillische Schuldforderung in besagten seinem Exhibito nicht, wie Rechtens, und wie ihm den 17. Martii 1738. vorgeschrieben worden ist, ablehnen können, einfolglich ein debitum in quali bleibe: Als müssen Ihro Kayserliche Majestät es nochmahls dabey lassen, daß dieser Wittwe und Erben täglich zwey Thaler auf Abschlag ihrer Forderung arßgezahlet werden solten. Wornach sich Er, Herr Commissarius, ohne ferners Einwenden zu richten, und wie es befolgt zu werden, angefangen worden, und ferner darmit continuiret werden binnen zwey Monathen allerunterthänigst anzuzeigen.

3tio Et hoc notificetur denen zu der Mecklenburgischen Casse
verordneten Land-Räthen per Rescriptum.

Arnold Heinrich von Glandorff.

Mercury 23. Decembr. 1739.

Mecklenburg contra Mecklenburg nova Commissionis
in specie den Mecklenburgischen Postmeister zu
Hamburg Le Plat betreffend sive der Kaysersliche
Commissarius Herr Herzog Christian Ludwig
zu Mecklenburg in Lit. ad Imperatorem sub dato 22. May &
praesentato 18. Julii 1738. Exhibitis per a Vogel erstattet allerun-
terthänigsten Bericht, eingesetzten neuen Postmeisters und zu-
gelegter Gage zu Kayserslicher allergnädigsten Approbation.

In eadem obbesagten Postmeisters de rato & Mandato
cavirender Anwald von Schumm, sub praesentato 26. August.
1738. übergibt allerunterthänigst nothdringliche Vorstellung
und Bitte, pro clementissime decernendo Rescripto ad D. Im-
petratum de transmittendo acta originalia & praestandis interim ali-
mentis nec non solvendo debitum, appon. num. I. usque 8. & Lit. A.
usque F. inclus. in duplo.

In

In eadem ersagten Postmeisters Anwald von Middelburg sub präsentato 24. Martii curr. anni übergiebt allerunterthänigste Anzeige geschehenen Todes: Falls mit Bitte, pro maturanda Resolutione Exhibiti de 26. August. a. p. hincque decernendo rescripto de resarciendo danma, restituendo ejus reditus & solvendo debitum, prævia Compensatione Residuum, in duplo,

Idem von Middelburg sub präsentato 6. April. nup. übergiebt allerunterthänigst weitere Anzeige, gesuchter Verarrestir- und Wegnehmung deren Meublen und Effecten mit Bitte, pro clementissime tandem deferendo retro petitis & decernendo rescripto inhibitorio ad Capitulum Hamburgense, appon. Lit. G. induplo.

Cum inclusione der Exhibitorum des nunmehr verstorbenen Le Plats, und jeso seiner Erben rescribatur dem Herrn Herzog Christian Ludwig, als Kaiserlichen Commissario in Mecklenburg.

Es würde ihme, Herrn Commissario diese sämtliche Exhibita zu dem Ende communiciret, damit er, so viel die geschehene Absetzung des Mecklenburgischen Postmeisters zu Hamburg Le Plat betreffe, seinen umständlichen Bericht binnen zwey Monathen erstatten könne; Im übrigen aber falls sich es mit des verstorbenen Le Plats Schuld/Forderung an ihn, zum wenigsten

so viel die Helffte betrifft, wie angegeben worden, verhalte, so habe Er, Herr Commissarius, an die LePlatische Erben ungesäumte Bezahlung zuthun, und in eben der Zeit von zwey Monaten, ihrer Kayserl. Majestät, wie es geschehen, anzuzeigen.

Arnold Heinrich von Blandorff.

Jovis. 3. Decembr. 1739.



Mecklenburg contra Mecklenburg nova Commissionis in specie die von der Stadt Rostock zur Besatzung übernommene Fürstliche Schwarzburgische Compagnie betreffend sive Bürgermeister und Rath gedachter Stadt Rostock für sich und im Nahmen des die Bürgerschaft daselbst präsentirenden Collegii der Hundert-Männern sub presentato 29. May nup. übergeben per Korneffer allerunterthänigsten Bericht in sequelam Conclusi de I. August. a. p. jun-

juncta Imploratione pro restitutione in integrum & declarando dicto Concluso. ratione der zu übernehmenden Montours-Kosten, cum veteriori petito, pro demandanda Expeditione hujus Conclusi in forma an die Herren Fürsten zu Schwarzburg addita ejusdem declaratione appon. Lit. A. B. C. & D. in duplo.

In eadem Fürstliche Schwarzburgische Hof-Rath Dietrich Adolph Heckenberg sub presentato 22. Octobr. nup. übergiebt allerunterthänigste Anzeige der mit dem Magistrat zu Rostock auf zwey, vom 1sten Sept. 1738. bis 1. Septembr. 1740. lauffende Jahr geschlossener Capitulation, nebst Bitte, diese Anzeige ad Acta zu nehmen, und darüber allergerechtest zu halten. appon. num. 1. & 2.

Imo Ponatur die von denen Herren Fürsten zu Schwarzburg eingeschickte Anzeige, der beschehenen Renovation, der mit der Stadt Rostock geschlossenen Capitulation über die Schwarzburgische Compagnie ad Acta.

2do Communicetur des Stadt : Magistrats zu Rostock Exhibitum vom 29. May 1739. denen Herren Fürsten zu Schwarzburg, um sich hierüber binnen zwey Monaten zu erklären.

Arnold Heinrich von Blandorff.
Mer-

Mercury 23. Decembr. 1739.

Mecklenburg contra Mecklenburg nova Commissionis den
Cassa Statum betreffend.

Legitur Votum &
approbatur.

Arnold Heinrich von Blandorff.

Jovis 3. Decembr. 1739.

SS

Mecklenburg contra Mecklenburg nova Commis-
sionis inspecie die zum Schus des Landes in das
Mecklenburgische gelegte Holstein : und
Schwarzburgische Trouppen betreffend live
der Kayserliche Commissarius Herr Herzog
Christian Ludwig zu Mecklenburg in Lit.
ad

ad Imperat: sub dato 29. April & presentato 11. May nup. erstattet allerunterthänigsten Bericht ad Rescriptum d. 18. Martii c. a. appon. Lit. A.

In eadem erst besagten Herrn Herzog Anwaldt von Bogel sub Psto 16. Octobris nup: Rexhibendo den Commissarischen Bericht und Vorstellung ad clement: Rescriptum Cæsareum d. 29. Juny nup: supplicat humè, pro clemè nunc demandanda Reductione ged: sammbtl: Hollsteinschen Commissions - Troupen. appon. num: 1. 2. & 3. cum sub adj. num. 3. à Lit. A. usque M. inclus.

In eadem Landt-Räthe und Deputirte von Ritter- und Landschafft der Herzogthümer Mecklenburg zum Engern Ausschuß sub dato 18. April & psto 11. May nup: übergeben per à Mittelburg allerunterthänigsten Bericht ad Rescriptum Cæs: de 18ten Martii nup. wie beförderlich wegen gedacht Überlassung, die Verfügung geschehen sey. Mit anlagen Lit. A, B, & C.

In eadem der Fürstl. Schwarzburg gemeinschafftlicher Hoff-Rath Dieterich adolph Heckenberg sub presentato 22. Octobr. nup. übergiebt allerunterthänigste Anzeige und Erklärung deren Herren Fürsten zu Schwarzburg Sonderhausen und Rudelstatt wegen fernerweiter überlassung Dero in dem Mecklenburgischen zur Sicherheit der Kayserl. Commission und
F da:

dasiger Landen liegenden Infanterie-Regiments gegen Erneuerung der letztmahl geschlossenen Capiculation nebst Bitte, das nöthige hierüber allergnädigst förderlichst zu verordnen. appon, Lit. A. & B.

Cum inclusione des Fürstl. Schwarzburgischen Exhibiti sub präsentato den 22ten Octobr. 1739

Rescribatur dem Herrn Herzog Christian Ludwig als Kayserl. Commissario: Ihro Kayserl. Majestät hätten aus sein, des Herrn Commissarii gehorsambsten Berichten von 11ten May und 16ten Novembr. a. c. zwar ersehen, daß sowohl Er, als Ritter und Landschaft des davor haltens seyen, wie die Sicherheit des Landes erhalten werden könne, und keine Gefahr zu fürchten stehe, wann auch gleich die Holsteinische Troupen nicht wieder recrutirt würden, noch in dem Lande bleiben solten.

Nachdemte aber Ihro Kayserl. Majestät aus diesen Berichten nicht ersehen könnten, ob, und wie viel dann an denen Holsteinischen Troupen abgängig seyen, wie nicht weniger, was es vor eine Bewandnis habe, daß Er unter andern angezeigt, es sey die mit dem Herrn Herzog zu Holstein errichtete Capiculation schon vor einen Jahr zu ende gegangen, da doch Anno 1738 dieselbe auf drey Jahr erneuret und den 1 August d. a. von

von Ihro Kaiserl. Majest. Ihme Herrn Commissario das nöthige hierüber rescribirt worden sey. Er habe also nicht nur hierüber, sondern auch wie die von Ritter und Landschafft bereits an Ihm gethane Vorschläge von Einrichtung der Sicherheit im Lande allenfalls ins Werk gerichtet werden könnten, ausführlichen gehörigen Bericht zu erstatten, zuvor aber nicht nur mit dem Herrn Bischoff zu Eutin, als Herzoglich Hollsteimischen Landes Administratore, und Vormundt das nöthige zu communiciren, und die Sache zu prepariren, sondern auch Ritter und Landtschafft Rath und Meynung nochmalts zu vorher darüber zu vernemen, und sodann Ihro Kaiserl. Majest. einen vollständigen gehorsamsten Bericht binnen zwey Monath zu erstatten.

Da auch ferner die Herren Fürsten zu Schwartzburg, wie auß dem Beschlus mit mehrerem zuersehen, gehorsambst anzeigen lassen, daß sie Ihres Obrts bereit wären, die den 31. Martij 1740. zu Ende gehende Capitation zu erneuern: Als habe Er Herr Commissarius auch hierzu zuthun, damit die genugsame Sicherheit des Landes auffrecht erhalten werde, und auch hierüber zu seiner Zeit gehorsamst zu berichten.

Arnold Heinrich von Glandorff.

F 2

Aller-

Allerneueste
Kaiserl. Verordnung
in der Mecklenburgischen
COMMISSIONS-Sache

Veneris. 14. Augusti. 1739.



Mecklenburg contra Mecklenburg novae Commissionis, in specie den von der Lühe und dessen Creditores betreffend, sive gedachten von der Lühe, Anwalt Johann Heinrich von Middelburg, sub praesto 13. Julii nup: Exhibet allerunterthänigste reservationem quorumvis competentium wieder das suglose Impressum eines anmaßlichen mandatarii der Lühischen Creditorum, juncto petito humill: pro clement: eidem fidem non habendo, nec statuendo aliquid adversi, nisi pravia communicatione hac quoque parte prius audita, appon: ult: Conclusum.

Idem von Middelburg, sub praesto eodem, übergiebt allerunterthänigste Vorstellung und Bitte, pro clement. decernendis Rescriptis cassatorii & inhibitorii de reuocandis attentatis, nec impetiendo Jurisdictionem jam praeventam, & appellationes
ad

ad Judicium superius interpositas, simulque demandando cognitionem causa in conformitate anteriorum Conclusorum entweder der Justitz-Cansley zu Güstrow, oder iterato dem Mecklenburgischen Land- und Hoff-Gericht. Appon: Lit: D. E. F. & G. cum subadj: Lit. A. B. C. & D. in duplo.

In eadem, der Lühischen Creditoren Anwald, Andreas Gottlieb von Fabrice, sub praesto 13. Julii nup: übergiebt allerunterthänigste Anzeige des von der Lühe fortwehrend arglistiger Widersetzlichkeit, und zu dem Ende, wie auch zu Eludirung derer Kayserl. Erkänntnissen, frivole interponirten appellationen, juncta petitione humill: pro clement: remittendo debitore cum frivolis suis precibus, & in eventum decernendo Rescripto ad Commissarium Caesareum Dominum Ducem Christianum Ludovicum, de ulterius non attentatis frivolis appellationibus vel aliis subterfugijs, promovenda causa appon: Lit: A. usque K. inclus: in duplo.

In eadem, der Kaiserliche Commissarius Herr Herzog Christian Ludwig zu Mecklenburg, in Literis ad Imperatorem, sub dato 10. April. & praesto 4. May nup: erstattet allerunterthänigste Relation ad Rescriptum Caesareum de 25. Febr. nup: appon: Lit. A. B. C. & D.

Imo Ponatur des Kayserlichen Herrn Commissarii in Mecklenburgischen unterthänigster Bericht, de praesto den 4. May Anni currentis, ad Acta.

2do Hat das, zu gefisentlichlicher, längerer, unverantwortlicher Verzögerung dieses, schon vor so vielen Jahren, bey der Fürst:

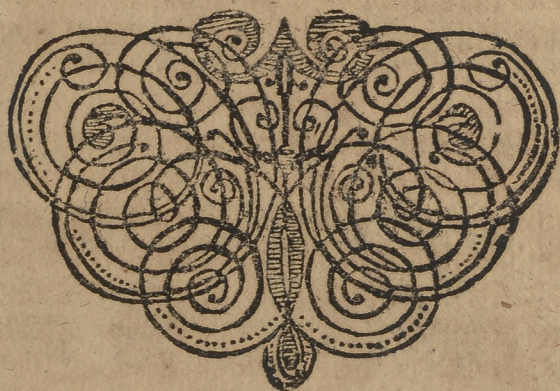
Fürstlichen Justitz-Canzelley zu Schwerin, anhängig
gewesenen Lübischen Debit-Befens, beschehene, auch un-
förmliche Suchen, solches von dar abzugiehn, keines-
weges statt; sed

3tio Rescribatur cum inclusione exhibitorum, de present: den 15.
May. und 13. July Anni currentis, dem Kayserl. Commis-
sario im Mecklenburgischen, auf seinen oberwehnten ge-
horsamsten Bericht; des Inhaltes:

Nachdem bereits per conclusum, vom 8. augusti 1738.
das Lübische Appellations-Gesuch abgeschlagen, forthin
eo ipso diese Debit-Sache an ihre vorige Instantz, der
Schwerinischen Justitz-Canzley, woselbst, dieses Schuld-
Befens schon vorlängst anhängig worden, remittiret, Ih-
me Kayserl. Herrn Commissario auch durch das allergnäd-
igste Rescriptum sub eodem dato, ausdrücklich comittiret,
die gehörige Verfügung zu thun, auf was massen, so wohl
in via amicabile compositionis hierunter allenthalben ver-
fahren werden solle; Als liessen Ihre Kayserl. Majest.
es auch nochmahl dabey, und bey deme, was in Con-
formität jetzt erwehnter Kayserl. Verordnung derselben,
ein und andern Orts, der in seinen gehorsamsten Be-
richt beschehenen Anzeige gemäß, gehörig verfügt,
durchaus bewenden, mit dem anderweiten gnädigsten
Begehren, vorerfagter Fürstlichen Justitz-Canzley zu
Schwerin, damit Sie der Kayserlichen Verordnung
vom

vom 8. Augusti Anni præt: genau nachgehen, selbige be-
vorab mit Anwendung alles Fleißes, bey vorzunehmenden
der gütlicher Handlung, zu unverweilten Vollzuch bring-
gen, auch daran sich kein appelliren irren lassen sollen,
autoritate Casarea die nochmahlige Bedeutung zu thun.

Arnold Heinrich von Blandorff.



17

Rechtliche Anmerkungen

Das Recht der Anmerkungen ist ein Recht der
Anmerkungen. Es ist ein Recht der Anmerkungen.
Es ist ein Recht der Anmerkungen. Es ist ein
Recht der Anmerkungen. Es ist ein Recht der
Anmerkungen. Es ist ein Recht der Anmerkungen.

Rechtliche Anmerkungen



clp

CLAUSES II
The first condition is that the
the second condition is that the
the third condition is that the
the fourth condition is that the
the fifth condition is that the
the sixth condition is that the
the seventh condition is that the
the eighth condition is that the
the ninth condition is that the
the tenth condition is that the
CLAUSES II
The first condition is that the
the second condition is that the
the third condition is that the
the fourth condition is that the
the fifth condition is that the
the sixth condition is that the
the seventh condition is that the
the eighth condition is that the
the ninth condition is that the
the tenth condition is that the



causa Herr Herzog Christian Ludwig zu Meck-
ordneter Commissarius dasiger Lande, sub dato
29. May 1741. berichtet, nebst beyden zum
ordneten Land-Räthen, ein, was Maassen
der Bauhoff im Amte Güstrow aus der
ero derselbe verwichenen 20. May 1740. dass-
brauch nach, öffentlich an den meistbiethenden,
Berwalter Bähjen zu Woltow, verpachtet wor-
n der bisherige Pensionarius Schmidt an den
Carl Leopold nach Wismar gewendet, daselbst
hibitorium ausgewürcket, und als an ihn unter
L. von dem Güstrowischen Beamten Berord-
Appellationem ad Potentissimum S. R. J. Vi-
dt.

mann zwar solcher Appellation quoad effectum
rirt; es würde aber gebethen, bewandten Um-
extrahirte Mandatum zu cassiren, und zu annulli-
ndte appellation aber, als unstatthafft zu verwerf-
A. B. C. D. E.

Cum inclusione Exhibitorum, Rescribatur Herr
Herzog Christian Ludwig zu Mecklenburg,
als verordneten Commissario dasiger Lande:
was derselbe mit Zuziehung beyder, zum Casse-
Wesen verordneten Land-Räthe, in Sachen
die anderweite Verpachtung des Bauhoffs zu
Güstrow & reliquorum betreffend einberichtet
und gebeten, ein solches hätten Ihro Königl.
Maje-
C

